

PASSAUER NEUE PRESSE 7. JUNI 2019

Draht, Papier, New York

Doppel-Ausstellung in Schauraum K3 eröffnen Saison in Kottigstelzham

Von Imme Rosenberg

Kottigstelzham. Zwei Frauen eröffneten die Ausstellungssaison im „K3, Galerie für Gegenwartskunst“, bei Galerist Rudolf Huber-Wilkoff in Kottigstelzham. Im großen Raum hat Barbara Proksch aus Salching bei Straubing genug Platz für ihre großen Arbeiten aus Draht und Papier zum Thema „Zeitfenster“ und im kleinen Raum zeigt Susan Mastrangelo aus New York, Monoprints und aufgereichte, kleine Tonköpfe unter dem Titel „Common Denominators“ (gemeinsamer Nenner).

Die gebürtige Berlinerin Barbara Proksch war von Kindheit an fasziniert von Schriften und Zeichen und blieb dem Thema bis heute treu. Nach ihrem Studium der Grafik und Theatermalerei, übte sie diesen Beruf an den Städtischen Bühnen in Frankfurt a.M. aus. Seit 1982 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin.

Bei der Vernissage teilte Laudatorin Veronika Harris die Werke von Barbara Proksch in Drahtbilder und Papierreliefs. „Die Drahtbilder bestehen aus gebogenen Drähten. Die ‚Matratzen‘, wie Proksch sie selbst nennt, erinnern an alte, schrecklich durchhängende Betten. Man kann sie aber auch als Drahtschrift mit sehr einfachen runden Buchstaben ansehen“, erläuterte Harris und weiter „das Medium Draht erweitert sich bei der ‚Flutwelle‘ in die dritte Dimension.“

Die Papierreliefs erinnerten oft an Zeichen, Zahlen oder an römische Ziffern, meinte Harris, man könne aber auch menschliche Figuren darin sehen, die in endloser Reihe wie bei einer Völkerwanderung daher kämen. Dazu passend das Zählbild, die Strichliste, die in Fünfeinheiten fortlaufend etabliert, von dem man nicht



Wie in einer Spirale sieht Künstlerin Susan Mastrangelo das rege Leben ihrer Stadt New York. – Foto: red

weiß, wie viel es einmal sein wird.

Große Flächen sind in der Ausstellung der „hörenden, rhythmisierenden“ Künstlerin vorbehalten. Dem „Klang“ von Werkzeug auf Papier spürt Proksch seit 1995 nach. „Ich mache beim Zeichnen Geräusche, die emotional und authentisch sind“, sagt Proksch und gab dieser Art von Kunst den Namen „Opto Phonisch“. Mit

Drahtbürsten, Nagelwalzen und

Dornenzweigen traktiert Proksch aufgespannte Papierbögen und hält die Geräusche mit mehreren Mikrofonen fest. Nicht nur beim Festival für experimentelle Musik in der Kunstakademie München trat sie mit ihrer opto-phonischen Musik auf, die rhythmischen Performances hat Proksch auch auf CD aufgenommen.

Von Susann Mastrangelo sind zeitgleich zur Ausstellung im K3 bis zum 30. Juni Arbeiten in der Ausstellung „Dreidimensional“ im Museum Neutötting zu sehen. Die kleine Ausstellung im unteren Raum nennt sie „Common Denominators“, womit sie die Inspirationsquelle meint, die sie aus ihrem Leben in New York schöpft.

In ihrem Werk fängt sie die Energie, die Farben, die Vielfalt des Lebens in den Straßen wie im Untergrund dieser Stadt ein, erklärte Laudatorin Veronika Harris. „Von größeren Skulpturen verlegte sie sich seit 1997 auf kleine Köpfe und konnte so Dutzende von Ausdrücken in einem Raum versammeln.“ Sie sei fasziniert von den Gesichtsausdrücken der Menschen, die vorüber eilen und sich der Beobachtung nicht bewusst seien.

Wie Mastrangelo sagt, sei es eine Arena von Komödie und Drama. „Ich sehe Angst, Misstrauen, Müdigkeit und Ärger, aber auch Freude. Und ab und zu auch einfache Zufriedenheit.“ Auffallend bei den Köpfen seien die extremen und aberwitzigen Frisuren, meinte Harris und fragte, ob sie für eine Verstärkung, ja Überreibung der Individualität stünden.

Weiter sind abstrakte Monoprints, zu sehen. Sie bestehen aus einfachen organischen Formen, die sich durch mehrere Druckvorgänge überlappen. Wenngleich nicht so offensichtlich, ist New York auch hier Inspirationsquelle, meinte die Laudatorin und zitierte die Künstlerin. „Die Formen überlappen sich, ziehen und verdrehen die Konturen des Rahmens, in der Weise wie Menschenmassen in meiner Stadt sich in Züge und Gebäude ergießen.“

F Die Ausstellung geht bis 30. Juni. Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonntag, 16 bis 19 Uhr, und nach Vereinbarung unter ☎ 08572-1466.